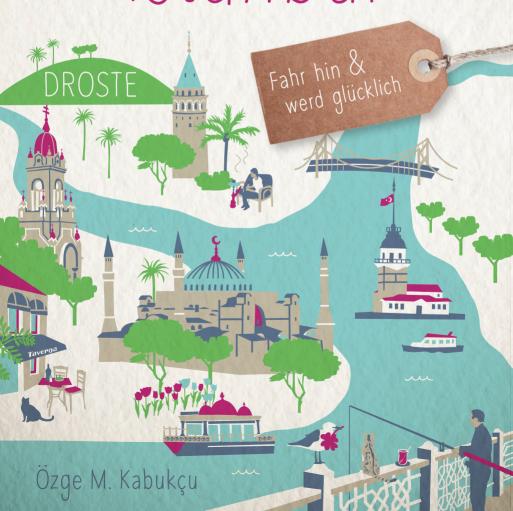


# Glücksorte in Istanbul



#### Özge M. Kabukçu

# Glücksorte in Istanbul

Fahr hin & werd glücklich









## Liebe Glücksuchende!

"Wenn die Erde ein einziger Staat wäre, wäre Istanbul seine Hauptstadt", hat Napoleon Bonaparte einst gesagt. Zu Recht. Keine andere Metropole der Welt trägt einen solch geschichtsträchtigen Namen. Angefangen mit Byzanz, dann Konstantinopel und später als Istanbul haben zwei Imperien Bauwerke von unvergänglicher Schönheit hinterlassen. Aber weit größer als Istanbuls schöne architektonische Vielfalt ist die Vielfalt seiner Bewohner: Armenier, Griechen, Juden, Genuesen und viele andere prägen bis heute das Stadtbild. Es ist vor allem die Mischung aus Tradition und Moderne sowie europäischen und asiatischen Einflüssen, die sofort ins Auge fällt. Beeindruckend, inspirierend und einfach mitreißend! Mit mehr als 3000 Jahren auf dem Buckel ist Istanbul außerdem eine der ältesten Städte der Welt - und eine der jüngsten. Die Metropole strotzt daher nur so vor Widersprüchen: große, moderne Shoppingmalls neben jahrhundertalten Basaren, futuristische Skylines neben historischen altosmanischen Holzbauten, Minirock neben Schleier – unendlich viele Eindrücke, in denen sich das Glück versteckt! Wo soll man da nur anfangen, wo aufhören? Am besten, man nutzt alle Sinne, um das Glück auf Reisen zu finden. Ich lade Sie mit diesem Buch zu einer Entdeckungsreise durch diese magische Stadt ein. Dabei wünsche ich viele schöne Glücksmomente und eine erlebnisreiche Reise!

### Ihre Özge Medine Kabukçu



# Deine Glücksorte ...

1	<b>Ein Genuss mit Kultur</b> Das Café Mandabatmaz8	11	Ausgehen und amüsieren Im Viertel Akaretler trifft sich die Welt
2	<b>Das bisschen Grün</b> Der Gezi-Park10	12	Endstation Orientexpress Eisenbahnmuseum am Sirkeci-Terminal
3	Goethe im Herzen Istanbuls Mühlbauer, ein Ort für Literaturliebhaber12	13)	Kraft tanken und entspannen Star von Istanbul – der Yıldız-Park32
4	Nostalgie trifft Moderne Genuss und Gemütlichkeit im Beta Yeni Han14	14	Ankommen und innehalten Süleymaniye-Moschee in Fatih34
5	<b>Erinnerungen hinter Glas</b> Das Spielzeugmuseum in  Kadıköy16	15)	<b>Genuss mit gutem Gewissen</b> Bazlama – das Mutter- Tochter-Café36
6	Der türkische Elvis Das Haus von Barış Manço18	16)	Unter den Linden  Der Ihlamur-Palast in Beşiktaş38
7	Autos mit Geschichte Industriemuseum Koç in Sütlüce	17	Spritzige Fröhlichmacher Regionale Erfrischung in Balat
8	<b>Einfach treiben lassen</b> In den Gassen Karaköys22	18	Mediterranes Lebensgefühl Akın Balık – die verborgene Taverne42
9	Maria Callas' Klavier Das Kunstmuseum Pera24	19	142 Jahre Schleckereien Berühmte Bonbons aus Balat
10	Schnäppchen und Schätze Entdeckungsreise auf Feriköys Flohmarkt26	20	Rauch und Geselligkeit Auf eine Wasserpfeife im Erenler Çay Bahçesi46





(21)	Ofenkartoffel mal anders Ortaköy – Ort der Kartoffel48	(31)	Croissants zum Reinlegen Auszeit im Brekkie Croissants & Cookie Café
22	Das Tor zum blauen Meer Der Beylerbeyi-Palast50	32)	Kultur erleben  Das Opernhaus Sürreya in Kadıköy
23)	Laut. Lustig. LeMan. Ein Treffpunkt der besonderen Art52	33)	Alles unter einem Dach Museum, Bibliothek und Café im Salt Galata72
24	<b>Zeilen der Sehnsucht</b> Nâzım Hikmet – die Stiftung in Şişli54	34)	90 Sekunden Glück Tünel – die zweitälteste U-Bahn weltweit74
25)	Unter den Zitronenbäumen Chill-out-Zone in Beyoğlu56	35)	Der Treibstoff der Stadt Industrielles Kulturerbe in Kadıköy76
26	Am Puls der Stadt Galata, die Königin der Türme58	36)	Zwischen Himmel und Erde Das Museum der Derwische78
27	Besinnung und Ruhe finden Polonezköy – Das versteckte polnische Dorf60	37)	<b>Tradition und Fortschritt</b> Die Şakirin-Moschee80
28	Ein Raum voller Glück  Dank der Regenbogentreppen in Cihangir62	38)	Bootsfahrt auf dem Bosporus Schiffsausflug zwischen zwei Kontinenten82
29	Tee trinken zwischen Tulpen Schönster Garten Istanbuls – der Emirgan-Park64	39)	<b>Teatime mit Aussicht</b> Die Teestube am Ufer Üsküdars84
30	Sonne, Strand und Meer Istanbuls Riviera in Riva66	40	Fisch frisch vom Schiff Balık Ekmek an der Galatabrücke86

## ... noch mehr Glück für dich

41)	Unterhaltung, die verzaubert Magische Momente im Cahide Palazzo88	51)	Garten der Poesie Der Gülhane-Park als Ruhepol der Altstadt108
42	Seele des Buchhandels Der Bücherbasar Sahaflar Çarşısı	52	Wünsch dir was! Die Glückssäule in der Hagia-Sophia-Moschee110
43)	<b>Lächeln macht glücklich</b> Café Tebessüm in Üsküdar92	53)	Reis bringt Glück Der echte Unkapanı Pilavcısı112
44)	Tor zur Welt Ein Hafenspaziergang am Galataport94	54	Bağdat Caddesi de luxe Bummeln, einkaufen und einkehren in Kadıköy114
45)	Kunst. Kultur. Genuss.  Das Café Perispri in Balat96	(55)	Grünes Paradies Kuzguncuk Bostanı – stadtgärtnern in Üsküdar116
46	Reisen auf zwei Rädern	56	Friedvolles Miteinander
	Mit dem Leihfahrrad an den Küsten Istanbuls98		Der Stadtbezirk Kuzguncuk118
47		57	Frauen machen Geschichte Die erste Frauenbibliothek in Fatih
<ul><li>47</li><li>48</li></ul>	den Küsten Istanbuls98  Joghurt über alles Die berühmte weiße	<ul><li>57</li><li>58</li></ul>	Frauen machen Geschichte Die erste Frauenbibliothek
47	den Küsten Istanbuls98  Joghurt über alles Die berühmte weiße cremige Masse aus Kanlıca100  Das Leben feiern Das Vergnügungsviertel	57	Frauen machen Geschichte Die erste Frauenbibliothek in Fatih120  Flanieren am Bosporus Das albanische Fischerdorf





(61)	Voller Überraschungen Die Passagen an der Grande Rue de Péra128	(71)	<b>Teetime, Jazz und Luxus</b> Pera Palace – die Perle Istanbuls148
62	Am Puls der Kultur  Das Atatürk-Kulturzentrum  am Taksim-Platz130	72	Altar am Meer Die bulgarische Kirche in Balat
63	<b>Die Brücke, die verbindet</b> Die alte Galatabrücke132	73	Im Herzen der Altstadt Das Hippodrom, Arena der Spiele und Aufstände152
64)	Romantisches Gemäuer Die Burg Rumeli Hisarı134	74	Ruheoase und Romantik Die Prinzeninseln ohne Prinz154
65)	Oase des Friedens Die Neve-Shalom-Synagoge136	75	Mit allen Sinnen Entspannen im türkischen Bad Cağaloğlu156
66	Bunt, süß und viel Waffelläden in Bebek138	76	Endstation Glück Aussichtsterrasse der Hamid-i-Evvel-Moschee158
67	Viel Rummel im Getümmel Der Salı-Markt in Kadıköy140	77	Feenschloss am Wasser Das rote Perili Köşk160
68)	Abseits vom Gewimmel Das versteckte Flüsschen Göksu Dere142	78	Versteckter Hinterhof Café im majestätischen Dolmabahçe-Palast162
69	Öl, Farbe und Inspiration Die weiße Villa Sakıp Sabancı Müzesi144	79	Grün macht glücklich!  Der Istanbuler Golfclub164
70	Hinter den Kulissen Das Atlas-Filmtheater und sein Kinomuseum146	80	Dem Himmel so nah Über den Dächern im 16 Roof166

#### Ein Genuss mit Kultur



#### Das Café Mandabatmaz

Im Alltag ist der Kaffee vor allem als Wachmacher willkommen. Doch in der Türkei hat er eine uralte Tradition. Entweder trinkt man den Kaffee gemütlich nach dem Essen oder zwischendurch zum Dedikodu-Plausch, also beim Klatsch und Tratsch. So besagt ein türkisches Sprichwort, dass eine Verbindung zwischen Freunden 40 Jahre hält, wenn man mit ihnen seinen Kaffee teilt. Deshalb sollte man Istanbul nie ohne türkischen Mokka verlassen. Die Auswahl an der İstiklal Caddesi (dt. Unabhängigkeitsstraße) in Bevoğlu ist groß. Wer der überfüllten Straße entkommen möchte und einen Rückzugsort nach dem Bummel braucht, ist im Café Mandabatmaz gut aufgehoben. Unscheinbar und versteckt in einer winzigen Seitenstraße der İstiklal Caddesi, verbirgt sich seit 1967 das beliebte Kaffeehaus. Die Inneneinrichtung ist sehr schlicht – ohne viel Schnickschnack. Ein paar Holzhocker, ein blanker Holztisch davor und eine kleine Küchennische, in der der Wirt den Mokka brüht und serviert, wenn man sich auf dem Hocker niedergelassen hat. Die Wände sind vollständig bedeckt mit Bildern, Zeitungsartikeln und Zertifikaten. Die bescheidene Einrichtung lädt zwar nicht zum stundenlangen Verweilen ein, doch eignet sich das Café hervorragend für einen kleinen Muntermacher. Ein Glücksort eben, an dem man kurz entspannen und aufatmen kann, bevor man sich wieder in das Gewimmel von Menschen, Händlern und Touristen stürzt. Eins sollte man wissen: Der Gast wird direkt gefragt, wie süß der Mokka sein soll - im Nachhinein wird nicht gesüßt! Es gibt drei Süßgrade: von "sade" (ohne Zucker) über "orta" (mittelsüß) bis hin zu "sekerli", der süßen Variante. Das Geheimnis des perfekt gekochten türkischen Kaffees liegt in der cremigen Zähflüssigkeit und der teerigen Schaumkrone. So weist der Name des Cafés auch darauf hin, wie ein guter Kaffee schmecken muss: "Mandabatmaz" bedeutet wörtlich "ein Wasserbüffel, der nicht versinken kann". Sinngemäß soll das heißen, dass der Kaffee so dickflüssig ist, dass selbst ein Wasserbüffel nicht darin versinkt.



Asmalı Mescit, Olivya Gç. 1/A, 34430 Beyoğlu/İstanbul, Tel. +90 (212) 2437737 www.mandabatmaz.com.tr

<sup>•</sup> ÖPNV: Straßenbahn T2, Haltestelle Odakule oder Galatasaray



#### Das bisschen Grün



#### Der Gezi-Park

Eine kleine Grünfläche, etwa 4 Hektar groß, ziemlich unscheinbar und doch von großer Bedeutung: der Gezi-Park. Das Herzstück der Istanbuler zählt zu den wenigen innerstädtischen Grünanlagen und liegt inmitten des Stadtteils Istanbul-Beyoğlu. Bis zu den Protesten im Jahr 2013 kannten ihn die allerwenigsten. Erst durch die wochenlangen Proteste erlangte sie weltweite Bekanntheit. Anlass war der Bebauungsplan zur Umgestaltung des Parks – genau genommen sollte ein Nachbau einer alten Kaserne im osmanischen Stil samt Einkaufszentrum errichtet werden. Die Bevölkerung sträubte sich jedoch dagegen. Binnen weniger Stunden wurde aus einer kleinen, friedlichen Demonstration eine gigantische Protestwelle. Es ging längst nicht mehr nur um das bisschen Grün. Der Park wurde zum Symbol des Wider-

TIPP
Im Café Gezi
Istanbul gibt es
Kaffee, Kuchen
und andere
Leckereien.

stands. Die Istanbuler haben sich zwar tapfer geschlagen, doch bis heute ist unklar, was aus dem Park werden soll. Es gibt weitaus schönere Parks, aber nicht in dieser zentralen Lage. So ist er für eine kleine Verschnaufpause nah, aber fern genug, um dem Lärm der Stadt zu entkommen. Zum Entspannen kann man sich auf einer der Holzbänke niederlassen. Der Ausflug lässt sich aber gemütlicher genießen, wenn man sich ein Picknick

mitbringt. Alternativ kann man im Teehaus sitzen und in aller Ruhe einen Çay trinken, bevor man sich ins nächste Abenteuer stürzt. Im vorderen Teil stehen seit den Unruhen noch immer Polizisten, doch die wenigsten kümmert das. Der Gezi-Park ist und bleibt (fragt sich nur wie lange) ein Rückzugs- und Zufluchtsort vieler Istanbuler. Im Sommer sitzen Rentner auf den Bänken und schlagen ihre Tageszeitung auf, ältere Damen ruhen sich nach einem anstrengenden Tag gern mal hier aus und junge Menschen liegen alleine oder in Gruppen auf der Wiese und genießen das schöne Wetter. Auch Familien mit ihren Kindern, die auf dem Spielplatz spielen, sieht man hier. So liegt der Park zwar halb vergessen im Schatten des berühmten Taksim-Platzes, doch der Geist von Gezi ist immer noch wach.

Gümüşsuyu, Tak-ı Zafer Cd., 34437 Beyoğlu/İstanbul
 ÖPNV: Metro M2, Haltestelle Taksim-Platz; Straßenbahn T2, Haltestelle Taksim-Platz; Füniküler F1, Haltestelle Taksim-Platz; Buş nahezu alle Haltestellen am Taksim-Platz



#### Goethe im Herzen Istanbuls

3

#### Mühlbauer, ein Ort für Literaturliebhaber

Gleich beim Betreten der Bücherstube kommt einem nicht nur der Geruch von frisch gedrucktem Papier entgegen, sondern auch von frischem Brot. Ob Bienenstich, Berliner oder Brezel: Wer sich nach dem vielen Baklava nach deutschem Gebäck sehnt, wird sich in der Buchhandlung von Thomas Mühlbauer wohlfühlen. Die türkisch-deutsche Buchhandlung am İstiklal-Boulevard liegt neben dem schwedischen Generalkonsulat. Auch die deutsche Privatschule ist nah, etwa 200 Meter vom Bücher-Café entfernt. Ebenso das Goethe-Institut. Daher auch ein beliebter Treffpunkt für Schüler und Studenten.

Auch Thomas Mühlbauer besuchte einst die deutsche Privatschule. Er ist in Istanbul geboren, war aber zwischenzeitlich wieder in Deutschland und übernahm dann die im Jahr 1955 von seinem Vater gegründete

Buchhandlung. Das Familienunternehmen leitet Mühlbauer nun seit 30 Jahren. Anfangs wurden hauptsächlich Schulbücher und Lexika verkauft. Über die Jahre kamen immer mehr Werke aus anderen Bereichen dazu – etwa Reise-, Kinder- und Kochbücher. Doch das Alleinstellungsmerkmal des Bücher-Cafés ist und bleibt die deutsche Literatur sowie deutsche Übersetzungen türkischer Werke. Orhan Pamuk, Elif Şafak und viele weitere nennenswerte Autoren nehmen in den großen Holzregalen, die sich bis zur Decke hochziehen, Platz ein.

Das Kaffeehaus ist ein lang gezogener Raum mit antiken Stühlen und Holztischen, die teilweise mit Bücherstapeln beladen sind. Direkt am Eingang glaubt man zunächst, sich in einem Café zu befinden. Der Boden aus Pflastersteinen, die Dekoration schlicht gehalten. Erst in der zweiten Eingangstür verbreitet das Kaffeehaus seinen gemütlichen Charme und lädt den Besucher zum Lesen ein. Rechts vom Eingang, gleich am Tresen, gibt es die Backwaren und auf der linken Seite die Bücherregale. So richtig gemütlich wird es im zweiten Stock – pure Wohlfühlatmosphäre mit Kamin und kuscheligen Wohnzimmersesseln. Einen Çay mit Brezel und Goethe zur Hand, das muss das Gefühl von Heimat in einer globalen Welt sein.

Sprachkurse, Jobs, Wohnung oder Haushälter gesucht? Thomas

Mühlbauer hat immer einen

TIPP

und am F Bod der z



<sup>•</sup> Şahkulu, İstiklal Cd. No:237, 34431 Beyoğlu/İstanbul, Tel. +90 (2 12) 2 49 35 96 www.tak.com.tr

ÖPNV: Straßenbahn T2, Haltestelle Şişhane; Metro M2, Haltestelle Şişhane;
 Tünel F2, Haltestelle Beyoğlu

